



JAHRESBERICHT 2021

EDITORIAL

Das Vicino - Schwerpunktthema im Jahr 2021 war «Einsamkeit». Gemeint ist nicht jene Einsamkeit, aus der wir Inspiration und Kraft schöpfen. Wir befassten uns mit Einsamkeit, die zur Belastung wird und krank macht. Einsamkeit betrifft uns alle. In unserer Gesellschaft ist jede_r für sich selbst verantwortlich. Familiärer Zusammenhalt, Freundschaften, gute Gesundheit und körperliche Fitness, gehören zu den Faktoren, die vor Einsamkeit schützen. Es ist selbstredend, dass diese Schutzfaktoren mit zunehmendem Alter stärker zum Tragen kommen, aber auch je länger je mehr abgeschwächt werden durch Krankheit und schwindende körperliche oder geistige Fitness, oder zum Beispiel durch den Verlust von Angehörigen. In einer Gesellschaft, in der jede_r für sein eigenes Glück verantwortlich ist, werden aus dem Eintreffen solcher Risikofaktoren über Gefühle des persönlichen Versagens Tabus. Einsame Menschen leiden nicht nur unter ihrer Situation, sie schämen sich auch dafür, einsam zu sein.

Es ist uns ein Anliegen, Alterseinsamkeit entgegenzuwirken. Mit konkreten Angeboten wie den Standorten in den Quartieren und mit «Vicino Casa», dem «Wohnen mit Dienstleistungen im Quartier», gelingt es immer wieder, auch einsame Menschen zu erreichen und ihre Einsamkeit zumindest ein Stück weit zu durchbrechen. Gewerbetreibende in den Quartieren haben nicht nur, aber auch, hinsichtlich der Verminderung von Einsamkeit im Alter eine wichtige Scharnierfunktion inne. Weshalb wir uns über das wachsende Interesse an Vicino seitens lokaler Akteure freuen. Auch die Vernetzung und das damit verbundene Näherrücken von im Altersbereich tätigen Organisationen, über den Zusammenschluss im Verein, begünstigt eine wirkungsvolle Arbeit. Dies wird möglich durch Kenntnis über die Angebote, Abstimmung dieser und über den konkreten Austausch bezüglich dem Bedarf der älteren Bevölkerung.

Vicino Luzern
Christian Vogt und Tamara Renner | Co-Präsidium



SCHWERPUNKTE DES VEREINS

DIE RIKSCHA

Menschen zu Hause abholen und Einsamkeit vermindern

Ende 2021 führten wir auf Funders.ch erfolgreich das erste Crowdfunding durch. Nun sind wir im Besitz einer Rikscha, die an den Standorten verschiedentlich zum Einsatz kommen wird. Es besteht die Möglichkeit, Besucher_innen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, zuhause abzuholen, damit die Anbindung an den Standort ihrer Wahl sichergestellt werden kann.

Als besonderes Angebot werden Interessierte an Lieblingsorte gefahren. Aber auch rein praktisch, als Unterstützung im Alltag, wird die Rikscha zum Einsatz kommen. So können sich ältere Menschen mit der Rikscha zum Einkaufen fahren lassen. Ganz nebenbei erhoffen wir uns, durch Fahrten mit diesem speziellen Gefährt das Interesse derjenigen zu wecken, die bis anhin noch nicht auf das Vicino-Angebot aufmerksam wurden. Denn wir freuen uns, auch im 2022 darauf neben bekannten neue Gesichter an den Standorten begrüßen zu dürfen.



STANDORT GUGGI

Einsamkeit durch Teilhabe vorbeugen

«Es gibt viele ältere Menschen in den Liegenschaften, die alleine sind, die sich einsam fühlen. Einsamkeit beschäftigt uns tagtäglich in den Gesprächen. Wir versuchen die Betroffenen zu begleiten und Unterstützung zu bieten. Hierfür ist das Vicino ein wunderbares Angebot – niederschwellige Unterstützung zu bieten – einfach und unkompliziert für alle da zu sein. Ein Gefühl zu vermitteln, Teil einer Gemeinschaft zu sein, in welcher Form auch immer, es sind alle willkommen.»

Silvia Fankhauser, Standortleiterin Guggi

Im Sommer 2021 wurde der Vicino Standort im Guggi eröffnet. Ein kooperatives Pilotprojekt zwischen Vicino und Viva Luzern. Der kleine, aber feine Raum im EG lädt zum Verweilen ein. Er wird mehrheitlich von Menschen besucht, die im Guggi wohnen. Auch für sie ist Einsamkeit ein Thema, obwohl sie in einer Institution, gemeinsam mit anderen älteren Menschen leben.

Neben ersten Beratungen, wurde im Guggi das Angebot «Lesegenuss» eingeführt, welches von Mitarbeitenden der Pro Senectute begleitet wird. Besondere Erwähnung verdient der Vicino-Stammtisch im Restaurant Guggi. Hier besteht für alle die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeegenuss. Menschen, für die das Geld knapp ist, bekommen ihren Kaffee von jenen spendiert, die sich das leisten können. Ein schönes Angebot und eine gelungene Lösung, um die Vicino-Tauschkultur auch im Guggi zu leben.



STANDORT LITTAU

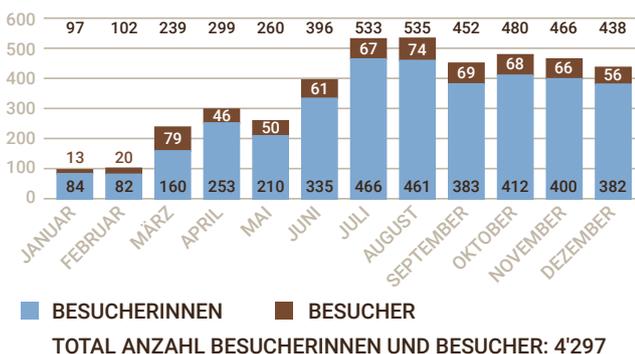
Einsamkeit bei beginnender Demenz verhindern

«Zwei Besucherinnen mit leichter Demenz ist der Besuch im Vicino sehr wichtig. Jeden Dienstagmorgen ist es eine Freude, mit den Frauen eine feine Suppe zu zaubern. Sie erzählen dann über frühere Zeiten und schöne Begegnungen im Vicino. Auch unter Vicino-Besuchenden zu sein, gibt ihnen ein gutes Gefühl und die Bestätigung gebraucht zu werden.»

Esther Helfenfinger, Standortleiterin Littau

Der Standort Littau pflegte – als quartiernaher Treffpunkt für die ältere Littauer Bevölkerung – die rege Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen auch im Jahr 2021. Gemeinsam wurden Veranstaltungen durchgeführt, so zum Beispiel die Feier im Quartierpark, an welcher Standortbesucher_innen tatkräftig mit anpackten. Auch für das Kinderfest gestalteten Besucher_innen einen Programmpunkt. Am Tag der Nachbarn wurden fleissig Muffins in der Nachbarschaft verteilt, was das Eis zu älteren Personen zu brechen vermochte, die nun ebenfalls zum Kreis der Standortbesuchenden zählen. In den Vicino-Standorten sollen möglichst viele Menschen die Gelegenheit erhalten, Leute zu treffen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und, wenn sie irgendwelche Unterstützung benötigen, diese niederschwellig anzufragen.

**ANZAHL BESUCHERINNEN & BESUCHER/GESCHLECHT
STANDORT LITTAU | 01.01. – 31.12.2021**



Auch die erweiterten Öffnungszeiten sollen der Einsamkeit im Alter entgegenhalten: Der Standort Littau ist auch sonntags geöffnet, dank freiwilligen Helfer_innen, engagierten Besucher_innen und Mitgliedorganisationen. Manch einer, welcher früher die Sonntage alleine verbracht hat freut sich nun auf diesen Tag in munterer Gesellschaft. Aktivitäten in der Gruppe wirken sich positiv auf die Gesundheit aus. Gemeinsam etwas zu unternehmen stärkt das Wohlbefinden und schwächt krank machende Einsamkeitsgefühle ab.



STANDORT NEUSTADT

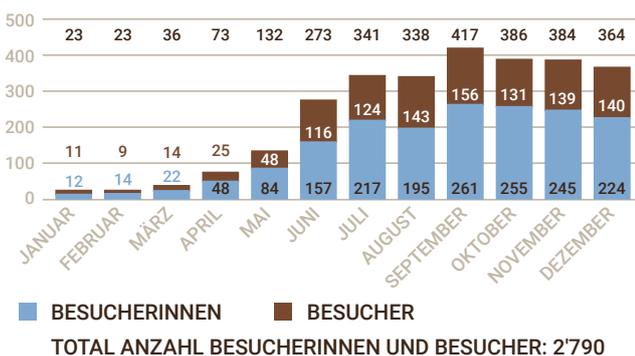
um die Lanze zu brechen, braucht es manchmal ganz wenig das viel bewirkt

«Eine Quartierbewohnerin kommt an einem Morgen vorbei und bleibt draussen stehen. Wir merken, dass sie etwas gehemmt ist um hereinzukommen. Die Frau ist über 90 Jahre alt, verwitwet und hat ihre Wurzeln in Italien. Sie äussert sich: «Ich bin eine Einzelgängerin und wollte eigentlich gar nicht ins Vicino kommen.» Wir bieten ihr einen Kaffee an. Schliesslich fängt sie an von sich zu erzählen und immer wieder kommen ihr die Tränen. Nach einer Stunde verabschiedete sie sich und sagte: «Ich bin sehr dankbar, dass du mir zugehört hast und ich bin fest überzeugt, dass ich wieder ins Vicino komme.»

Désirée Zemp und Wilma Wessel, Standortleiterinnen Neustadt

Viele neue Besucher_innen haben den Weg zu uns in die Neustadt gefunden. Sie geniessen den Kontakt mit anderen Quartierbewohner_innen und gestalten aktiv den Alltag im Vicino mit. Besucher_innen aus dem Quartier engagieren sich neu am Sonntagnachmittag für den offenen Treffpunkt. Unter der Woche wird neu getanzt und gesungen. Eine musikalische Kostprobe wurde an der Vicino- Plattformveranstaltung gegeben. Monatlich finden Anlässe rund um das Thema Gesundheitsförderung und Prävention statt. Drei Protagonist_innen aus dem Film: «Einsamkeit hat viele Gesichter» besuchen den Standort Neustadt regelmässig. Selbstverständlich waren sie, gemeinsam mit der Filmemacherin, am Film- und Themenabend rund um die Einsamkeit anwesend. Die Fragen und Probleme, mit welchen die Standortleiterinnen während ihrer Beratungen aufgesucht werden, sind sehr unterschiedlich. Von der Wohnungssuche bis zur Hilfe im Haushalt, der Organisation von Fahr- und Besuchsdienst und der Koordination der jeweiligen Unterstützungsleistungen. Weiterführende und komplexere Beratungen erfolgen durch die «Anlaufstelle Alter» der Stadt Luzern. Diese Zusammenarbeit wird durch die monatliche Präsenz einer ihrer Mitarbeiterinnen am Standort, noch begünstigt.

**ANZAHL BESUCHERINNEN & BESUCHER/GESCHLECHT
STANDORT NEUSTADT | 01.01. – 31.12.2021**





STANDORT WÜRZENBACH

Einsamkeit äussern und selber aktiv werden

«Ich möchte einen Hausbesuch machen bei einer Frau, welche sich über Einsamkeit äusserte. Wegen eines Irrtums stehe ich an der falschen Adresse. Nach einem Telefon machen wir spontan im Vicino ab. Zuerst spricht sie mit mir allein. Ich stelle sie anschliessend einem Besucher vor, ein zweistündiges philosophisches, lustiges Gespräch folgt und die «neue» Besucherin äussert sich sehr glücklich darüber und meint, dieses Missverständnis hätte sein müssen.»

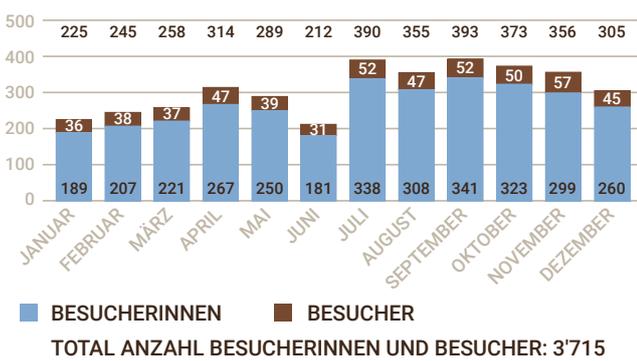
Marianne Wyrsh, Standortleiterin Würzenbach

Das Einweihungsfest vom neuen Standort im ehemaligen Postgebäude war ein gelungener Anlass. Trotz den etwas speziellen Bedingungen, welche die damalige pandemische Situation erforderte (Interessierte mussten ein Ticket lösen, um den Standort zu besichtigen) gab es viele Interessierte, welche den Weg in den herausgeputzten, gemütlichen und bunten Treffpunkt im Würzenbachquartier gefunden haben. Unter den Besucher_innen fanden sich einige, die sogar ihre erwachsenen Kinder mit zur Eröffnung gebracht haben, um ihnen den Ort zu zeigen, an dem sie sich zu treffen pflegen. Kurz nach der Eröffnung des neuen Standorts im ehemaligen Postgebäude, folgte im Sommer erneut ein Einweihungsfest. Diesmal wurde der neue Weg gefeiert. Dank kulinarischer Verpflegung und Musik wurde das Beisammensein perfekt.

Wie bei den meisten Anlässen sind es die Besucher_innen selbst, die diese initiieren, (mit)gestalten und zum Gelingen bringen. Passend zur Farbenvielfalt des Standorts gab es im 2021 bunte Kunst einer Standortbesucherin zu bewundern. Auch im Quartier engagieren sich Menschen für Vicino. So überraschte uns eine Bewohnerin aus der Nachbarschaft mit einer Einladung zur Ausfahrt mit Ross und Wagen. Die Fahrt bei Sonnenschein durchs Quartier wird allen in bester Erinnerung bleiben. Neben freudigen Ereignissen hatten ebenso schwierige Themen Platz: Der Film «Einsamkeit hat viele Gesichter» war Anlass zu berührendem Austausch über die eigene Einsamkeit und Strategien, dieser zu entkommen.

Wie bei den meisten Anlässen sind es die Besucher_innen selbst, die diese initiieren, (mit)gestalten und zum Gelingen bringen. Passend zur Farbenvielfalt des Standorts gab es im 2021 bunte Kunst einer Standortbesucherin zu bewundern. Auch im Quartier engagieren sich Menschen für Vicino. So überraschte uns eine Bewohnerin aus der Nachbarschaft mit einer Einladung zur Ausfahrt mit Ross und Wagen. Die Fahrt bei Sonnenschein durchs Quartier wird allen in bester Erinnerung bleiben. Neben freudigen Ereignissen hatten ebenso schwierige Themen Platz: Der Film «Einsamkeit hat viele Gesichter» war Anlass zu berührendem Austausch über die eigene Einsamkeit und Strategien, dieser zu entkommen.

ANZAHL BESUCHERINNEN & BESUCHER/GESCHLECHT
STANDORT WÜRZENBACH | 01.01. – 31.12.2021





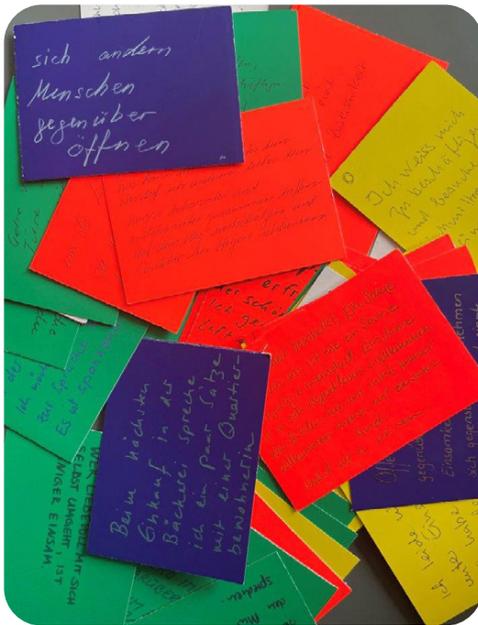
FORSCHUNG

In der Forschung leistet Vicino einen wertvollen Beitrag zur Teilhabe älterer Personen am Fortschritt der Digitalisierung. Als Teil des europaweiten Forschungsprogrammes AAL (Active Assisted Living) ist Vicino Luzern «End-User»-Partner und forscht zusammen mit dem iHomeLab der Hochschule Luzern. Vicino-Besucher_innen leisten als «Testpersonen» einen wertvollen Beitrag zur Beurteilung und Verbesserung von Assistenzsystemen, die im Rahmen dieser Forschungsprojekte entwickelt werden.

«Ella4Life», ein dreijähriges Forschungsprojekt, wurde im Jahr 2021 abgeschlossen. Ein digitaler und Avatar basierter Coach namens «Anne» half bei der Strukturierung und Durchführung von alltäglichen Aufgaben wie Blutdruckmessungen, Medikamenteneinnahmen oder auch bei der Erinnerung an wichtige Termine. Momentan werden europaweit Anbietende gesucht, welche das entwickelte Produkt auf den Markt bringen.

«History» sammelt Geschichten von älteren Personen, welche via App auf dem Smartphone aufgenommen werden. Die daraus entstehenden «Geschichtenkapseln», werden für Nach-Generationen aufbewahrt. Das Projekt wird im März 2022 mit vielen spannenden Geschichten aus dem Lebensalltag der Besuchenden von Vicino zum Abschluss kommen.

Seit April 2021 beteiligt sich Vicino Luzern an einem Forschungsprojekt, dessen Name Programm ist: «CleverGuard». Als cleverer «Beschützer» soll die Sicherheit von alleinlebenden, älteren Menschen durch Mustererkennung bei der Nutzung von Elektrogeräten verbessert werden. Ein intelligenter Energiezähler, zusätzlich zum bestehenden Stromzähler, nutzt die gewonnenen Energieverbrauchsdaten als Informationsquelle für Aktivitäten des täglichen Lebens. Mit intelligenten Algorithmen können Unterschiede im Energie- und Wasserverbrauch analysiert und dadurch wertvolle Informationen über den Verlauf des Alltags erhalten werden – ohne eine direkte «Überwachung» mit Kamera oder Bewegungssensoren in der Wohnung. Aktuell werden alleinlebende Personen gesucht, welche sich an den Tests beteiligen möchten.



NETZWERK

Trotz Corona war es im Jahr 2021 möglich, zwei Netzwerktreffen und sogar die Plattformveranstaltung durchzuführen. Letztere wurde leider weniger zahlreich besucht als zu Beginn angenommen, da die Corona-Zahlen in die Höhe schnellten und so kurz vor Durchführung zahlreiche Abmeldungen eintrafen.

Inhaltlich richteten sich die Anlässe an Schwerpunktthemen von Vicino aus. Im Rahmen des ersten Netzwerktreffens entwickelten Mitarbeitende von Mitgliederorganisationen, als Antworten auf Problemstellungen, die sich in der beruflichen Praxis aufdrängen, konkrete Massnahmen. Herauskrystallisiert haben sich drei Themen: das Angebot eines freiwilligen Fahrdienstes, die Vernetzung im Quartier und die Vernetzung der Angebote. Bezüglich der ersten Thematik stehen Vicino nun verschiedene bereits bestehende Fahrdienst-Angebote zur Verfügung, auf welche je nach Bedarf zurückgegriffen werden kann. Die Arbeitsgruppe, welche sich mit dem Thema der Vernetzung im Quartier befasste, entschied sich, das Thema zu intensivieren. Mit dem zweiten Netzwerktreffen wollten wir das Tabu-Thema Einsamkeit ins Quartier hinaustragen. Eine kleine Aktion sollte Einsamkeit thematisieren und Begegnungen ermöglichen. Quartierbewohnende konnten ihre Gedanken über die Einsamkeit zu Papier bringen und andere dazu einladen, dasselbe zu tun. Die gesamte Sammlung der schriftlich festgehaltenen Anliegen, die den Weg zurück in den Standort Neustadt gefunden haben, können auf Youtube unter folgendem Link betrachtet werden:

https://www.youtube.com/watch?v=NQ_jGNaN5lg&feature=youtu.be

Für die Plattformveranstaltung haben wir uns entschieden, Einsamkeit von einer anderen Seite her zu beleuchten. Wir fragten nach den Bedingungen von Tabus und nach dem Gefühl der Scham, welches aus dem jeweiligen Tabu entspringt. Warum ist Einsamkeit ein Tabu und weshalb schämen sich Menschen deswegen? Diese Fragen begleiten uns im Zusammenhang mit dem Bestreben, belastender und krank machender Einsamkeit entgegenzuwirken. Die philosophische Runde, angeleitet von Simone und Rayk Sprecher, hat uns inspiriert.



VICINO CASA

Das «Wohnen mit Dienstleistungen im Quartier» heisst neu «Vicino Casa». Einzelne Kund_innen nehmen das Angebot bereits in Anspruch. Mit den Genossenschaften Matt und abl bestehen Leistungsvereinbarungen. Sie beteiligen sich an den für ihre Mieter_innen zusätzlich anfallenden Kosten. Ebenso übernehmen die Ergänzungsleistungen bei einem Anspruch die Kosten. Das Angebot hat im 2021 nicht bloss einen neuen Namen bekommen: Die inhaltliche Erarbeitung der Flyer und leitfadengestützte Gruppendiskussionen in den Standorten, haben zu einer weiteren Präzisierung verholfen. Was sich im Gespräch mit den Standortbesucher_innen herauskristallisierte, ist die Herausforderung sicherzustellen, dass das Angebot frühzeitig in Anspruch genommen wird. In der Praxis zeigt es sich, dass es, zum Beispiel nach einem Sturz, wenn sich der Unterstützungsbedarf unmittelbar aufdrängt, oft zu spät ist. Vicino Casa bietet während 24 Stunden sofortige Hilfe an und leistet die notwendige Unterstützung, bis die von der Situation erforderte, notwendige professionelle Unterstützung organisiert ist. Im Austausch mit den Standortbesucher_innen zeigte es sich auch, dass für sie in den Treffpunkten von Vicino bereits eine breite Palette an Hilfestellungen, welche sie unkompliziert in Anspruch nehmen können, vorhanden sind. Vicino Casa soll in einem nächsten Schritt Bewohner_innen der Stadt Luzern zugänglich gemacht werden, auch solchen, die nicht in den Standorten ein und aus gehen. Es wurde ein Kommunikationskonzept erstellt, welches im Jahr 2022 umgesetzt wird. Vor den Sommerferien werden die Medien orientiert. Eine wichtige Rolle in der Bekanntmachung des Angebotes bei der Zielgruppe liegt bei den Vicino-Vereinsmitgliedern. Damit ihre Mitarbeitenden das Angebot Vicino Casa kennen und bei Bedarf vermitteln können, werden die Mitgliedorganisationen am Netzwerktreffen umfassend informiert.

Im Pilotprojekt «Vicino-Wohnraumberatung» als Teilangebot von «Vicino Casa», konnten wir im Jahr 2021 im Rahmen von zehn, über eine Zeitspanne von mehreren Monaten durchgeführten Beratungen, wichtige und aufschlussreiche Erfahrungen sammeln. Auf der Grundlage der Erfahrungen von Rachel Ruff, der Projektleiterin, und den Rückmeldungen von Wohnraumberatungs-Kund_innen, wurden konkrete Instrumente entwickelt. Vor dem Projekt und bis zur Auswertung des Pilots Ende 2021 war Vicino mit «Pro Senectute» und «Casafair» in einem Austausch. Die Wohnraumberatung soll ergänzend zu den bestehenden Angeboten sein. Aufgrund des positiven Echos seitens der Kund_innen will Vicino sicherstellen, dass das Angebot weiterhin in einer adäquaten Form bestehen bleibt. Wie immer ist es uns auch hier ein zentrales Anliegen, nicht in Konkurrenz zu unseren Mitgliedern zu treten, sondern ergänzend oder gemeinsam zu agieren.

ANGEBOTE DER PARTNERORGANISATIONEN AN DEN STANDORTEN

ORGANISATION	ANGEBOT	NEUSTADT	LITTAU	WÜRZENBACH	GUGGI
Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz	Spiel, Spass und Jass mit Kaffee	X	X	X	
Katholische Kirche (Pfarrei St. Paul)	StrickBAR	X			
Katholische Kirche (Pfarrei St. Johannes)	Offener Treff			X	
iHomeLab, Hochschule Luzern	Digi-Treff	X			
Zeitgut Luzern	Suppentopf	X			
	Digi-Treff	X	X	X	
Pro Senectute Kanton Luzern	Café Balance	X			
	Lesegenuss		X	X	X
Gastgeber_innen aus dem Quartier	Apéro	X	X		
SOS Dienst Luzern	Guetsle (Nov. Dez.)	X	X	X	
Vicino Standort Leiterinnen	Information und Beratung	X	X	X	X
	Kaffee und Kuchen	X			
	Suppentopf		X	X	
	Tanzen	X			
	Offener Treff			X	
	Musizieren und Singen	X			
Reformierte Kirche Stadt Luzern	Suppentopf	X			
Netzwerk Luzern 80plus	Stamm			X	
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern	Stricken			X	
Stadt Luzern – Anlaufstelle Alter	Information und Beratung	X	X	X	
Stiftung Contenti	Suppentopf	X			
Spitex Stadt Luzern	Offener Treff	X			
	Kaffee und Kuchen		X	X	
Vicino Besucher_innen	Offener Treff	X	X	X	
	Suppentopf		X		
Aktives Alter Littau	Offener Treff		X		
Forum 60plus	Offener Treff			X	

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	416'880	397'186
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'060	36'940
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'643	18'259
Umlaufvermögen	428'583	452'385
Finanzanlagen	1'000	1'000
Mobile Sachanlagen	1	1
Anlagevermögen	1'001	1'001
Aktiven	429'584	453'386
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	26'731	12'871
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	45'595	28'231
Passive Rechnungsabgrenzungen	10'500	13'300
Kurzfristiges Fremdkapital	82'826	54'402
Fondskapital	265'267	308'119
Organisationskapital	81'491	90'865
Passiven	429'584	453'386

ERFOLGSRECHNUNG

	2021	2020
Betriebsertrag	Fr.	Fr.
Beiträge Stadt Luzern	369'000	235'000
Gönnerbeiträge/Spenden Juristische Personen	55'650	32'650
Mitgliederbeiträge Juristische Personen	1'850	1'150
Beiträge Wohnen mit Dienstleistungen	22'500	15'000
Zweckgebundene Beiträge Würzenbach	20'000	120'000
Zweckgebundene Beiträge Littau	–	50'000
Zweckgebundene Beiträge Birkenstrasse	2'000	–
Zweckgebundene Beiträge Forschung/Projekte	124'558	10'962
Gönnerbeiträge/Spenden Private	12'642	430
Beiträge Wohnen mit Dienstleistungen Private	4'830	1'200
Dienstleistungsertrag	700	375
Beiträge/Spenden Projekte COVID-19/Einkaufskarten	–	68'822
Betriebsertrag	613'730	535'589

ERFOLGSRECHNUNG

	2021	2020
Aufwand	Fr.	Fr.
Lohnaufwand (inkl. Sozialleistungen)	458'920	389'962
Übriger Personalaufwand	5'921	1'646
Personalaufwand	464'841	391'608
Einkauf Dienstleistungen	2'637	255
Materialaufwand und Dienstleistungen	2'637	255
Raumaufwand	70'375	63'623
Unterhalt und Reparaturen	42'756	4'584
Versicherungsprämien und Gebühren	513	707
Energie- und Entsorgungsaufwand	1'400	1'979
Verwaltungs- und Informatikaufwand	36'591	37'283
Marketing- und Kommunikationsaufwand	15'463	10'694
Betriebskosten Standorte	5'339	3'587
Betriebskosten Wohnen mit Dienstleistungen	14'445	14'388
Übrige Betriebskosten	11'180	656
Forschung & Projekte	-	2'138
Aufwand Projekte COVID-19/Einkaufskarten	-	30'802
Übriger betrieblicher Aufwand	198'062	170'441
Total Aufwand	665'540	562'304
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis	- 51'810	- 26'716
Finanzaufwand	428	62
Finanzertrag	13	6
Finanzergebnis	- 415	- 56
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	- 52'225	- 26'772
Ergebniseffekt Veränderung Fondskapital	42'852	65'244
Jahresverlust / -gewinn	- 9'373	38'473

FONDSRECHNUNG

	Anfangsbestand 2021	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 2021
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Neustadt	75'765	150'610	179'217	47'158
Würzenbach	127'025	121'610	178'223	70'412
Littau	80'821	141'610	168'537	53'894
Guggi	–	33'330	33'330	–
Birkenstrasse	–	2'000	–	2'000
Forschung+Projekte	17'974	124'558	50'728	91'804
Projekte COVID-19	6'535	–	6'535	–
Total	308'119	573'718	616'570	265'267

Bemerkungen:

- Ausbuchung Aufwandüberschuss „Guggi“ von Fr. 33'330 zulasten des Organisationskapitals
- Auflösung Fonds „Projekte COVID-19“ von Fr. 6'535 zugunsten des Organisationskapitals

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

BILANZ

Die Bilanzsumme hat sich von Fr. 453'386 auf Fr. 429'584 reduziert. Der Bestand an Flüssigen Mitteln hat im 2021 zugenommen (von Fr. 397'186 auf Fr. 416'880).

Das Anlagevermögen bleibt unverändert, da im Berichtsjahr keine Aktivierungen vorgenommen wurden. Sämtliche Ausgaben für Investitionen und Unterhalt wurden der Erfolgsrechnung belastet.

ERFOLGSRECHNUNG

Die Einnahmen konnten im Rahmen des aktiven Fundraising gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht werden. Die grösste Position betrifft die Stadt Luzern, welche im Rahmen der neuen Leistungsvereinbarung einen Beitrag von Fr. 369'000 geleistet hat.

Die Ausgaben haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Die Mehrausgaben betreffen insbesondere die Personalkosten. Die Standorte führen ferner zu einer moderaten Erhöhung der Mietkosten sowie eine Erhöhung der Unterhaltskosten, nachdem diese Kosten nicht aktiviert, sondern der Erfolgsrechnung belastet werden.

Die Gesamtkosten für den Standort «Guggi» wurden gemeinsam von Viva und Vicino getragen. Der nicht gedeckte Kostenanteil von Vicino wurde zulasten des Organisationskapitals verbucht. Die Details sind aus der Fondsrechnung ersichtlich.

Das Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals weist einen Fehlbetrag von Fr. 52'225 aus. Nach der Nettoerhöhung des Fondskapitals von Fr. 42'852 beträgt der Reinverlust Fr. 9'373. Dieser wird dem Organisationskapital belastet.

ORGANISATIONSKAPITAL

Das Organisationskapital beträgt nach der Zuweisung des Jahresverlustes von Fr. 9'373 per Bilanzstichtag Fr. 81'491.

FONDSRECHNUNG

In der Rechnungslegung wurde die Fondsrechnung fortgesetzt. Mit der Fondsrechnung wird den Ansprüchen an die Rechnungslegung im Zusammenhang mit zweckgebundenen Betriebsbeiträgen Rechnung getragen.

Die detaillierte Entwicklung der einzelnen zweckgebundenen Fonds ist in der Fondsrechnung ersichtlich.



REVISIONSSTELLE

REVISIONSBERICHT



Bericht des Wirtschaftsprüfers zur eingeschränkten Revision

**an den Vorstand des
Vereins Vicino Luzern,
Luzern**

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Fondsrechnung) des Vereins Vicino Luzern für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von zwei Rechnungsrevisoren vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 4. Februar 2021 haben diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 7. April 2022

Finanzinspektorat der Stadt Luzern

Adrian Joller
Zugelassener Revisionsexperte

Claudia Nyamatanga
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Stadt Luzern
Finanzinspektorat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 84 10
Telefax: 041 / 208 83 80

AUSBLICK 2022

NEUER STANDORT IM WESEMLIN AB SOMMER 2022

Bereits bei der konkreten Planung des neuen Quartierzentrums im Wesemlin war klar, dass Vicino dort einen Standort eröffnen will. Nun ist es so weit, im Sommer wird das Gebäude der Katholischen Kirche Stadt Luzern fertig gebaut. Mit Vicino werden die Spitex und die «Quartierarbeit Leodegar» auf der Ebene der Quartierräume präsent sein. Neben den 28 Kleinwohnungen werden im Parterre Migros, Drogerie und die Bäckerei/Café Kreyenbühl das Gebäude beleben. Die beiden Standortleiterinnen Carla Vaz Ribeiro Tavares-Mathis und Tanja Schneeberger werden gemeinsam mit den Quartierbewohner_innen und den verschiedenen Quartierkräften ein lebendiges Vicino Wesemlin aufbauen.

NEUER STANDORT IM SCHÖNBÜHL AB SOMMER 2022

Es zeichnet sich ab, dass es in diesem Jahr 2022 endlich wahr wird, dass Vicino im Zentrum Schönbühl einen Standort eröffnen kann. Dies in den Räumen, in welchen sich aktuell die Spitex eingemietet hat. Damit würde Vicino in einem Quartier präsent, welches den höchsten Anteil an Menschen über 65 Jahre hat. Um Begegnungen zu ermöglichen, wäre Vicino im Schönbühlzentrum genau am richtigen Ort, ist doch das Zentrum an sich bereits ein Treffpunkt über das Quartier hinaus.

VICINO IM HAUS BIRKENSTRASSE 9 IN LUZERN SEIT FEBRUAR 2022

Seit Ende 2021 ist Vicino Luzern regelmässig mit Mitarbeitenden an der Birkenstrasse 9 präsent. Das Gebäude gehört der Pensionskasse Stadt Luzern (PKSL), die die 80 Kleinwohnungen zu einem grossen Teil an Menschen im Alter vermietet hat. Seit März 2022 besteht eine Leistungsvereinbarung. Damit kann Vicino auch künftig regelmässig vor Ort sein, niederschwellig beraten und Dienstleistungen vermitteln. Zudem hat Vicino gemeinsam mit den Mieter_innen den Gemeinschaftsraum im Parterre wieder zum Leben erweckt.

KOSTEN-NUTZEN-ANALYSE: FINANZIERUNG GESUCHT

Gemeinsam mit der Hochschule Nordwestschweiz und unter der Leitung von Carlo Knöpfel konnte eine Offerte für eine Kosten- Nutzen-Analyse erarbeitet werden. Leider konnte die Finanzierung bisher noch nicht sichergestellt werden. Es werden weitere Möglichkeiten für die Finanzierungen gesucht. Der Vorstand ist nach wie vor der Meinung, dass eine solche Studie sowohl für die Weiterentwicklung von Vicino in der Stadt Luzern bedeutend wäre, als auch ähnliche Initiativen sowie interessierte Gemeinwesen in der Argumentation für ihr Vorhaben unterstützen würden.

VEREIN

Neue Mitglieder im Vorstand:

Simon Gerber, Leiter Sozialberatung und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Luzern

Doris Fankhauser Vogel, Betriebsleiterin Wesemlin und Tribtschen bei Viva Luzern AG

Neue Vereinsmitglieder:

Williway

Drogerie Vivian

Yvonne Weideli, Coach für Selbstentwicklung, Lebens- und Trauerbegleitung

Podologie Balance

Mitarbeitende:

Michaela Christ hat ihre Stelle als Koordinatorin per Ende Februar 2021 gekündigt. Sie bleibt bis April 2022 weiterhin als Leiterin «Forschung und Entwicklung» für Vicino tätig.

Simone Brander ist seit März 2021 Koordinatorin bei Vicino Luzern.

Rachel Ruff leitet seit März 2021 das Pilotprojekt «Vicino Wohnraumberatung». Der Pilot ist befristet bis am 28. Februar 2022.

DANK

Wir bedanken uns bei vielen Personen und Organisationen dafür, dass Vicino möglich ist. An erster Stelle danken wir den Besucher_innen für das entgegengebrachte Vertrauen und ihr Engagement beim Mitgestalten und Weiterentwickeln der verschiedenen Standorte. Unser Dank geht ebenso an alle Quartierkräfte, die sich gemeinsam mit Vicino für die ältere Bevölkerung in der Stadt Luzern engagieren. Wir bedanken uns bei unseren Mitgliederorganisationen, dem politischen Beirat und den Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung und das engagierte Mitgestalten! Ausserdem bedanken wir uns bei den Unterstützer_innen des Rikscha-Crowdfunding und ebenso Niklaus Brantschen und Ruedi Meier für Ihre Bereitschaft, Vicino zu speziellen Rikscha-Rundfahrten als Crowdfunding-Gegenleistung zu verhelfen.

Nach wie vor gibt es das Angebot von Vicino vor allem auch dank grosszügiger finanzieller Unterstützung.

Wir danken:

- der Albert Köchlin Stiftung
- der St. Anna Stiftung
- der Coralma Stiftung
- der Gemeinnützigen Gesellschaft Stadt Luzern
- der Leopold Bachmann Stiftung
- der Stiftung Hilfe für betagte Menschen in Bedrängnis
- den Privaten Spender_innen
- allen Mitgliederorganisationen, die freiwillige Gönnerbeiträge geleistet haben

GÖNNER

Allgemeine Baugenossenschaft Luzern abl, Genossenschaft Zeitgut Luzern, Hochschule Luzern, Katholische Kirche Stadt Luzern, Pro Senectute Kanton Luzern, Quartierverein Hirschmatt-Neustadt, Reformierte Kirche Stadt Luzern, Spitex Stadt Luzern, Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz, Verein Haushilfe Luzern, Viva Luzern AG

Ein speziell grosses Dankeschön geht auch in diesem Jahr an die Mitarbeiterinnen. Sie prägen Vicino mit, ihr Engagement ist eine grosse Bereicherung! Es ist eindrücklich zu sehen, wie jeder Standort in Abstimmung auf die Besucher_innen für sich einen ganz eigenen, speziellen, aber immer sehr gemütlichen Charme ausstrahlt, zum Verweilen einlädt und die Standortleiterinnen es möglich machen, dass Menschen zu ihnen Vertrauen aufbauen, ihre Sorgen mitteilen, Hilfe annehmen, und es dadurch möglich wird, dass sie zu Hause selbstbestimmt und glücklich leben dürfen.

Luzern, im März 2022

Christian Vogt, Co-Präsident

Tamara Renner, Co-Präsidentin

ORGANISATION IM 2021

VORSTAND

Beat Däppeler, Viva Luzern AG (bis Mai 2021); Béatrice Reinhard-Peter, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern (bis Mai 2021); Bruno Roelli, Allgemeine Baugenossenschaft Luzern; Christine Giger, Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz; Clemens Nieke, Hochschule Luzern (bis Mai 2021); Doris Fankhauser Vogel, Viva Luzern AG (ab Mai 2021); Evelyne Schrag, Stadt Luzern (Beisitz), Karin Blättler, Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz (bis Mai 2021); Livio Arfini, Forum Luzern 60+; Marcel Schuler, Pro Senectute Kanton Luzern (bis Mai 2021); Regula Schärli Beck, Genossenschaft Zeitgut Luzern; Simon Gerber, Pro Senectute Kanton Luzern (ab Mai 2021); Tobias Högger, Reformierte Kirche Stadt Luzern

CO-PRÄSIDIUM

Christian Vogt, Co Präsident; Tamara Renner, Co-Präsidentin

MITARBEITERINNEN

Désirée Zemp, Co-Standortleiterin Neustadt, Esther Helfenfinger, Standortleiterin Littau; Marianne Wyrsh, Standortleiterin Würzenbach; Michaela Christ, Leiterin Forschung und Entwicklung; Rachel Ruff, Projektleiterin Wohnraumberatung; Silvia Fankhauser, Standortleiterin Guggi; Simone Brander, Koordinatorin; Wilma Wessel, Co-Standortleiterin Neustadt

POLITISCHER BEIRAT

Martin Abele (GP), Rieska Dommann (FDP), Jörg Krähenbühl (SVP), Daniel Lütolf (GLP), Maria Pilotto (SP/JUSO), Michael Zeier-Rast (CVP)

REVISIONSSTELLE

Stadt Luzern, Finanzinspektorat, Hirschengraben 17, 6002 Luzern

IMPRESSUM

Herausgeber Verein Vicino Luzern

Gestaltung Sonja Rogger, Ultragrafis GmbH, Luzern

Fotos Désirée Zemp, Esther Helfenfinger, Marianne Wyrsh, Monique Wittwer, Silvia Fankhauser, Simone Brander, Wilma Wessel

Texte Alexander Gonzalez, Christian Vogt, Désirée Zemp, Esther Helfenfinger, Marianne Wyrsh, Michaela Christ, Silvia Fankhauser, Simone Brander, Tamara Renner, Wilma Wessel